



**Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V.**

## **Geschäftsbericht 2010**



## **1. Grundlagen**

Die Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. wurde am 21.12.2008 von acht Mitgliedern gegründet. Der Verein wurde am 26.02.2009 unter dem Aktenzeichen VR 5356 KI in das Vereinsregister eingetragen.

Sitz des Vereins ist Lehmkuhlen, Schloss Bredeneek. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus drei Vorstandsmitgliedern. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch jedes Vorstandsmitglied allein vertreten.

Vorstandsmitglieder sind zur Zeit der Eigentümer Jürgen Paustian, der Bürgermeister der Gemeinde Lehmkuhlen Dr. Norbert Langfeldt und Reinhard Gromke.

Dem Verein ist mit Bescheid des Finanzamtes Kiel-Nord vom 02.01.2009, Az. 19 294 8674 2, vorläufig die Anerkennung steuerbegünstigter Zwecke im Sinne des § 51 ff der Abgabenordnung erteilt worden.

## **2. Vereinszwecke**

Zwecke des Vereins sind die Förderung

- der Sanierung und Erhaltung des unter Denkmalschutz stehenden Kulturdenkmals "Herrenhaus und Park Bredeneek",
- der Bürgerbildung in den Bereichen des Leitbildes einer Bürgergesellschaft, des systemisch-evolutionären und vernetzten Denkens sowie kommunikativer Fähigkeiten.

Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch

- die Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung und Sanierung in den öffentlich zugänglich Bereichen des Herrenhauses und des Parks Bredeneek oder die Gewährung von Zuschüssen zur Durchführung derartiger Maßnahmen an die Eigentümer oder zur Nutzung dinglich Berechtigten,
- die Entwicklung und Nutzung des Schlosses und des Parks zu einem der Öffentlichkeit zugänglichen überregionalen Zentrum für Bürgerbildung und Bürgerbegegnung,
- die Durchführung von Großgruppenveranstaltungen, Workshops, Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc.,
- den Transfer von Wissen durch eigene Publikationen und die Sammlung und Bereitstellung von Publikationen Dritter in gedruckter und digitaler Form,
- kulturelle Betätigung im Schloss Bredeneek im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

### 3. Mitglieder

Der Verein hat ordentliche und fördernde Mitglieder.

Ordentliche Mitglieder bringen sich und ihre Fähigkeiten aktiv in den Verein ein und haben Entscheidungsrechte in der Mitgliederversammlung. Ein Mitgliedsbeitrag ist von ihnen nicht zu entrichten.

Fördernde Mitglieder unterstützen den Verein nachhaltig finanziell und haben einen privilegierten Zugang zu den Vereinsaktivitäten sowie den Räumlichkeiten des Vereins im Schloss. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Personen 120 € und für Organisationen 240 € jährlich.

Der Mitgliederbestand hat sich im Jahr 2010 erfreulich entwickelt.

Status	2009	2010	Veränderung
ordentlich	15	18	+20 v.H.
fördernd	14	16	+14 v.H.

Von den 18 ordentlichen Mitgliedern sind vier Mitglieder gleichzeitig fördernde Mitglieder.

Die ordentlichen Mitglieder bringen unterschiedliche Fähigkeiten, z.B. als Handwerker, Architekt, Landschaftsarchitekt oder Jurist, in die Vereinsarbeit ein.

Austritte von Mitgliedern gab es im Jahre 2010 nicht.

Das Beitragsaufkommen betrug im Jahr 2009 2.160 €  
und im Jahr 2010 2.520 €,  
das entspricht einer Steigerung von rd. 17 v.H..

Die zweite Mitgliederversammlung nach der Vereinsgründung fand am 05.05.2010 in den sanierten Vereinsräumen im Schloss Brede-neck statt. Anwesend waren 10 ordentliche und 6 fördernde Mitglieder sowie zwei Mitglieder des Kuratoriums.

### 4. Vorstand

Zusammensetzung, Arbeitsweise und Aufgabenverteilung im Vorstand haben sich im Laufe des Jahres 2010 nicht verändert. Im Verlauf des Jahres ergab sich wegen der relativ engen persönlichen und räumlichen Nähe der Vorstandsmitglieder die Notwendigkeit „offizieller“ Vorstandssitzungen nicht. Die Abstimmung unter den Vorstandsmitgliedern erfolgte informell.

Zwischen den Vorstandsmitgliedern ist weiterhin folgende Aufgabenverteilung vereinbart: Jürgen Paustian: Sanierung und Unterhaltungsarbeiten im Schloss und Park insbesondere Vereinsräume; Dr. Norbert Langfeldt: Öffentlichkeitsarbeit; Reinhard Gromke: Geschäftsführung.

## **5. Kuratorium**

Zur Unterstützung und Beratung des Vorstands bei der Erfüllung seiner Aufgaben in Fragen grundsätzlicher Bedeutung wurde satzungsgemäß ein Kuratorium eingerichtet. Neben dieser Funktion hat das Kuratorium das Recht, dem Vorstand von sich aus Vorschläge zur Vereinsführung zu unterbreiten. Zur Mitarbeit im Kuratorium haben sich bereit erklärt:

Dr. Frieder Henf, Schwentinental,  
Mario Neu, Preetz,  
Hans-Werner Hansen, Lebrade  
Herbert Jacobs, Schwentinental,  
Birger Kupper, Preetz,  
Karin Peters, Kiel,  
Holger Wittig-Koppe, Kiel.

Mit diesen Personen ist es gelungen, entsprechend dem Satzungsauftrag das Kuratorium aus Persönlichkeiten verschiedener gesellschaftlicher Bereiche zu besetzen, die über Erfahrungen bzw. Kompetenzen im Stiftungswesen, der Vereinsführung oder den verfolgten Vereinszwecken verfügen. Juristische und berufliche Kompetenzen sind ebenso vertreten wie Kompetenzen im vernetzten Denken, im Marketing, im Finanz- und Bankenwesen, in der Bildungsarbeit und der Organisation von Non-Profit-Organisationen.

Die Mitglieder haben sich darauf verständigt, von der Möglichkeit einer formellen Geschäftsordnung und Organisation der Kuratoriums abzusehen und sich stattdessen informell in die laufende Vereinsarbeit zu integrieren. Entsprechend unterstützen die Kuratoren den Vorstand von Fall zu Fall und projektbezogen. Die Notwendigkeit für Kuratoriumssitzungen ergab sich im Jahre 2010 nicht.

## **6. Kassenprüfung**

Am 28.05.2010 fand die Prüfung der Kasse der Stiftung Bürgerschloss Bredeneek e.V. für die Zeit vom 01.01 - 31.12.2010 statt.

Die Prüfung wurde durchgeführt von den in der Gründungsversammlung am 18.12.2008 für die Jahre 2009 und 2010 gewählten Kassenprüfern Frau Monika Marx-Stölting und Herr Günter Kalin.

Die Prüfer stellten fest, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Zu der Finanz- und Kassenlage wird näher unter Ziffer 8. dieses Berichtes vorgetragen.

## 7. Erfüllung der Vereinszwecke

### 7.1 Denkmalpflege/Sanierung

In diesem Bereich lag nach der Gründungsphase im Jahre 2010 der Schwerpunkt der Vereinsarbeit mit der Fortsetzung der Unterstützung des Eigentümers bei der 2008 begonnenen und 2009 im Wesentlichen abgeschlossenen Sanierung des „Südflügels“. Mit tatkräftiger Unterstützung von Vereinsmitgliedern wurde das dem Verein angemietete Kellergeschoss des Südflügels gestrichen und für eine sinnvolle Nutzung vorbereitet. Hierfür wurden Mittel für notwendiges Malermaterial vom Verein in Höhe von 235,66 € übernommen.

Im Übrigen hat der Vorstand, da die Einwerbung öffentlicher Mittel für den Einbau der Heizung im Jahr 2009 nicht von Erfolg gekrönt war, alle Anstrengungen darauf gerichtet, den für die Nutzung der Vereinsräume existentiellen Einbau der Heizung trotzdem zügig in Angriff zu nehmen.

Verzögert wurde die Verwirklichung durch eine für das Schloss und den Verein durchaus positive Entwicklung. Es ergab sich nämlich im Laufe des Jahres 2010 die Möglichkeit, das Schloss über die in unmittelbarer Nähe gelegene Biogasanlage mit Fernwärme zu versorgen. Da die Verhandlungen über die Bedingungen dieses Anschlusses im Laufe des Jahres 2010 nicht abgeschlossen werden konnten und ohnehin keine ausreichenden Finanzmittel für die Durchführung aller Arbeiten vorhanden waren, hat sich der Vorstand entschlossen, die Arbeiten abschnittsweise durchzuführen. In einem ersten Abschnitt sollten die Heizkörper und Versorgungsleitungen in den Vereinsräumen hergestellt werden. Die Vergabe der Leistungen für die Lieferung und den Einbau eines Brenners sollte nach endgültigem Abschluss der Verhandlungen über die Fernwärmelieferung getroffen werden. Inzwischen sind diese Verhandlungen abgeschlossen. Das Schloss und damit auch die Vereinsräume werden im Laufe des Jahres 2011 an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Auf den Einbau eines Brenners kann damit verzichtet werden.

Bei der **Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein** und beim **Denkmalfonds Schleswig-Holstein** wurden Zuschussanträge gestellt, die beide positiv beschieden wurden. Die Sparkassenstiftung hat für den Einbau der Heizung einen Zuschuss in Höhe von 3.000 €, der Denkmalfonds einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt. Die mit der Bauausführung beauftragte **Fa. Lettau, Preetz**, gewährt dem Verein Nachlässe auf Materiallieferungen und Arbeitsleistungen als Sachspenden in Höhe von rd. 4000 €. Nur mit diesen Hilfen und mit den tätigen Eigenleistungen des Vereins, insbesondere durch den Eigentümer und das Vorstandsmitglied **Jürgen Paustian**, ist es möglich geworden, im Jahre 2010 mit den Arbeiten zu beginnen. Hierfür bedankt sich der Verein auch an dieser Stelle sehr herzlich.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Heizung in den Vereinsräumen im Laufe des Sommers 2011 in Betrieb genommen wird.

## **7.2 Ausstattung der Vereinsräume**

Mit Rücksicht darauf, dass der Schwerpunkt der Mittelverwendung auf den Einbau der Heizung gelegt wurde, fanden hier keine Aktivitäten statt. Die Ausstattung der Vereinsräume mit Seminarmöbeln steht aus und ist die nächste größere Herausforderung.

Wir behelfen uns zunächst weiter mit dem vom Eigentümer zur Verfügung gestellten Gestühl und bauen die Tische in Eigenleistung. Der Vorstand hofft, hiermit im Laufe des Jahres 2011 beginnen zu können.

## **7.3 Bildungsmaßnahmen**

### **7.3.1 Reflexion und Impulse zum „Gemeinsinn-Seminar 2009“: Gemeinsinn mit System**

Am 02.03.2010 fand im Kaulbachsaal des Schlosses ein Kurzseminar für alle Teilnehmer des Einführungsseminars zur „Gemeinsinn-Werkstatt“ im September 2009 und weitere Interessierte statt. Geboten wurde damit zum Einen ein weiterer Austausch über das seinerzeit vorgestellte Projektverfahren. Zusätzlich wurden Hinweise darauf gegeben, wie das Projektverfahren durch den Einsatz einer „Wirkungsanalyse“ mit Hilfe des „Sensitivitätsmodell Prof. Vester“ bereichert werden könnte. Teilgenommen haben 11 Personen insbesondere aus der Region (kostenfrei), aber auch Projektberater auch Schleswig-Holstein gegen Unkostenerstattung (25 €).

### **7.3.2 Landesentscheid der ecopicyade 2010 im Schloss Bredeneek**

Am 14.06.2010 fand im Schloss Bredeneek der Landesentscheid zur ecopolicyade 2010 statt. Die Unterstützung dieses Schülerwettbewerbs, bei dem es um die Anwendung des von Frederic Vester entwickelten Simulationsspiels geht, entspricht hervorragend unseren Vereinszielen. Wir haben uns sehr gefreut, dass das Bürgerschloss, das ja auch das „Haus des vernetzten Denkens“ sein soll, Ort dieses Wettbewerbes war. Sieger waren übrigens die Schüler des Klaus-Harms-Gymnasium aus Kappeln. Diese Schüler belegten im Bundeswettbewerb in Berlin, der am 02.07.2010 stattfand, den zweiten Platz.

### **7.3.3 Seminar „Wirksam vernetzen– Einführung in die Gemeinsinn-Werkstatt -“**

Durch die Pflege der Kontakte zum Netzwerk Gemeinsinn München ist es gelungen, den maßgeblichen Entwickler des wissenschaftlich fundierten und international renommierten Beteiligungsverfahrens „Gemeinsinn-Werkstatt“, Wolfgang Fänderl, für ein weiteres Seminar zu dem Projektverfahren in unseren Vereinsräumen im Bürgerschloss am 01./02.09.2011 zu verpflichten.

Das Seminar wurde für den **PARITÄTISCHEN SCHLESWIG-HOLSTEIN** im Rahmen des von ihm durchgeführten und von der EU geförderten Gesamtprojekt „Best Ager“ und des darin enthaltenen Teilprojektes „Bürgercoach“ veranstaltet.

Wie bei dem „offenen“ Seminar im Jahre 2009 war auch hier die Bewertung des Seminars vollständig positiv. Neben der Qualität des Moderators waren es wiederum auch die besonderen Seminarräume, die nach Aussage aller Teilnehmer dieses Seminar zu einem besonderen Erlebnis machte. Diese ohne Unterschied positiven Rückmeldungen bestärken den Vorstand in der Zuversicht, die Vereinsräume nach vollständiger Herrichtung (Heizung und Seminarausstattung) für Fortbildungs- und ähnliche Veranstaltung nachhaltig auch wirtschaftlich nutzen zu können.

Anders als bei der Veranstaltung im Vorjahr konnte mit rd. 250 € auch ein kleiner Überschuss erwirtschaftet werden.

#### **7.3.4 Veranstaltung „Nachhaltige Geldanlagen für Stiftungen“**

Unser Verein war Gastgeber einer Veranstaltung, die im Internet der Landesregierung einleitend wie folgt beschrieben wird:

„Eine Reihe hochkarätiger Experten informierte und diskutierte am 16. September auf Schloss Bredeneek bei Preetz mit rund 90 Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen über nachhaltige Geldanlagen, nachdem Innenminister Klaus Schlie in seinem Grußwort u.a. auf den Zusammenhang zwischen der Immobilien-, Finanz- und Wirtschaftskrise und der annähernd kompletten Ausblendung jeglicher Nachhaltigkeitsprinzipien hingewiesen hatte. Stiftungen könnten mit ihren zum Teil erheblichen Vermögen soziale, ethische und ökologischen Aspekte beeinflussen und als Wegbereiter für bewusste und nachhaltige Geldanlagen dienen, nachdem bereits jeder zweite Anleger an ökologischen Investments, jeder vierte an ethischen vertretbaren Anlagen interessiert sei.

Die Veranstaltung, die das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein zusammen mit dem Innenministerium und in Kooperation mit der Diakonie des Landes sowie den Volks- und Raiffeisenbanken sowie den Sparkassen in Schleswig-Holstein organisiert hatte, gab einen Überblick über die Möglichkeiten, Chancen und Risiken nachhaltigen Investments.“ ...

### **7.3 Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit beschränkte sich im Jahr 2010 auf die Pflege des Internet-Auftrittes [www.buergerschloss-bredeneek.de](http://www.buergerschloss-bredeneek.de) durch die Fa. Raisdorf-Inside.

Weiterhin scheint die direkte Ansprache potentieller Mitglieder oder Förderer der bessere Weg zu sein, um Menschen für unsere Arbeit zu interessieren.



## 8. Finanzielle Grundlagen

Mit Ausnahme der Gemeinde Lehmkuhlen, die unsere Vereinsarbeit mit einer weiteren großzügigen Spende in Höhe 1.500 € bedachte, beschränken sich die Einnahmen des Vereins im Jahr 2010 im Wesentlichen auf die Mitgliedsbeiträge. Dem wurde durch ein entsprechend zurückhaltendes Ausgabeverhalten Rechnung getragen. So verminderte sich der Kassenbestand am Jahresanfang in Höhe von 2.330,10 € lediglich um 338,27 € auf 1.991,83 € am Ende des Jahres.

Unter dem Gesichtspunkt der notwendigen zeitnahen Mittelverwendung ist dieser Bestand weiterhin damit zu rechtfertigen, dass im Jahr 2011 die Fortsetzung bzw. der Abschluss des Einbaus der Heizung in den Vereinsräumen geplant ist, für die alle finanziellen Ressourcen des Vereins gebündelt werden müssen.

Zu Bereichen zusammengefaßt haben die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im Jahre 2010 folgende Struktur:

Einnahmen:

Bereich	€	v.H.
Mitgliedsbeiträge	2.020,00	37,2
Spenden allgemein	75,00	1,4
Zuschüsse allgemein	1.805,62	33,3
Mieten Vereinsräume	247,50	4,6
Bildung (Entgelte/Zuschüsse)	1.275,00	23,5
	5.423,12	100,0

Ausgaben:

Bereich	€	v.H.
Geschäftsführung	97,92	1,7
Öffentlichkeitsarbeit	393,08	6,8
Bildung	1.225,00	21,3
Denkmalpflege/Sanierung	4.044,84	70,2
	5.760,84	100,0

## 9. Vernetzung/Kooperation

Die Bürgergesellschaft, als dessen Teil wir uns verstehen und deren Entwicklung wir unterstützen wollen operiert, so formulieren wir es in der Präambel zu unserer Satzung, in der Form des kommunikativen Netzwerkes. Deshalb ist es uns ein wichtiges Anliegen, auch die innere und äußere Vernetzung unseres Vereins zu fördern.

In diesem Bereich haben wir die Kontakte, insbesondere zum **Netzwerk Gemeinsinn München** und zum „**Päritätischen Schleswig-Holstein**“ vertieft, was seinen besonderen Ausdruck in einer gemeinsamen Veranstaltung, dem Seminar „Wirksam vernetzen“, fand. Den „Paritätischen“ unterstützen wir bei seinem Projekt „Bürgercoach“ durch Teilnahme eines Vorstandsmitgliedes im Projektbeirat.

Auch die Partnerschaft mit dem **Ecopolicyade-Büro** in Lebrade hat sich weiter entwickelt. Wir würden uns freuen, gemeinsam mit diesem wichtigen Bildungsprojekt die Idee des vernetzten Denkens bundesweit in die Schulen zu tragen.

Ein verlässlicher Partner mit ebenso hohen Ansprüchen an die Qualität wie unser Verein ist bei der Durchführung von Veranstaltungen weiterhin das **Flair-Hotel Neeth**.

Die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung „Nachhaltige Geldanlage für Stiftungen“ für das **Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** und das **Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein** sowie dessen Kooperationspartner hat neue Chancen für Kooperationen eröffnet.

Der „inneren“ Vernetzung diene das Treffen der Vereinsmitglieder im Weinkeller des Schlosses am 19.11.2010.

## **10. Zusammenfassung**

Aus Sicht des Vorstands war das zweite Jahr des Bestehens, wie in der Mitgliederversammlung am 05.05.2010 angekündigt, nach dem aufregenden Beginn eher ein Jahr der Stabilisierung. Die Vorbereitung der Ausstattung der Vereinsräume mit einer Heizung hat alle weiteren Aktivitäten überlagert. Mit der umfassenden Nutzung unserer Vereinsräume für die Vereinsarbeit, aber auch für die Öffnung dieser Räume für bürgerschaftliche Arbeit steht und fällt ein wichtiger Vereinszweck, die Bildungsarbeit. Hier sind wir zwar langsam aber deutlich vorangekommen und haben gute Grundlagen geschaffen.

Aufgrund dieser baulichen und gleichzeitig denkmalpflegerischen Schwerpunkte haben wir die Bildungsarbeit etwas zurückgestellt ohne jedoch vollständig darauf zu verzichten.

Der Schwung der Gründung in 2009 und die Stabilisierung in 2010 soll im Jahr 2011 die weitere Aktivierung unserer Mitglieder, der Kuratoren und unserer Kooperationspartner folgen. Hierfür können wir jede Unterstützung gebrauchen.

Für die Unterstützung, die wir im Jahre 2010 erhalten haben, danken wir herzlich.

Lehmkuhlen im Mai 2011

**Jürgen Paustian    Dr. Norbert Langfeldt    Reinhard Gromke**